

Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am 27. Februar 2010

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,
liebe Gäste,

ich grüße Sie mit der Tageslosung für den 27. Februar:

Sieh nun herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Israel.

5. Mose 26, 15.

Mose hat für das Gottesvolk zu Gott gebetet. Wir verstehen uns als Gottesvolk des neuen Bundes. Wenn ich jetzt von Ereignissen im Dekanatsbezirk Neu-Ulm berichte, dann handelt dieser Bericht auch von einem Teil des Gottesvolkes, den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk Neu-Ulm im Jahre 2010. Und wir bitten Gott, dass er freundlich auf die Menschen schauen möge, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mitarbeiten, dass er freundlich auf die Kinder und Erwachsenen sehen möge, denen unser Bemühen gilt und denen wir beim Leben und beim Glauben helfen wollen.

Er möge uns alle miteinander und unsere Arbeit segnen!

Abschied und Anfang

Stephanie Kastner hat ihr Vikariat bei Pfr. Andreas Erstling in Weißenhorn und Pfaffenhofen beendet. Sie wird zum 1. März 2010 ihren Probendienst in Simbach am Inn, DB Passau antreten.

Katja Bienk war Vikarin bei meiner Stellvertreterin Sabine Nagel in Haunsheim/Bachtal. Sie wird ebenfalls zum 1. März 2010 in den Probendienst übernommen und teilt die Stelle mit ihrem Mann Frank Bienk in Bächingen und Gundelfingen.

Pfarrer Jürgen Henrich hat sein halbes Jahr Elternzeit beendet und ist seit 1. Dezember 2009 wieder im Dienst an der Petruskirche in Neu-Ulm.

Elchingen ist leider weiterhin vakant. Hier warten 1,5 Stellen auf eine/n Pfarrer/in oder ein Ehepaar.

Ebenso ist die Gemeinde **Neu-Ulm, Erlöserkirche** nach dem Wechsel von Pfarrer Tobias Praetorius nach Steinheim/Nersingen noch zu besetzen.

Pfuhl I wird zum 1. September frei. Das Ehepaar Sabine Troitzsch-Borchardt und Hans Borchardt treten dann eine neue Pfarrstelle in Augsburg, St. Lukas, an.

Die Nachfolge von Diakon René Steigner auf der Stelle des Dekanatsjugendleiters tritt Ute Kling zum 15. April 2010 an. Sie wurde vorgestern vom Dekanatsausschuss und der Dekanatsjugendkammer einvernehmlich gewählt. Sie war bisher als Jugendleiterin in den drei Stadtgemeinden in Neu-Ulm tätig.

Wir danken unseren bisherigen **Ehrenamtsbeauftragten Frau Renate Kumpf und Herrn Hartmut Teuffel** für ihr Engagement. Neu gewählt wurden **Frau Gisela Altschäffl und Herr Rudolf Wahl.**

Aussiedlerseelsorge

Auf dem Ökumenischen Kirchentag in München wird es ein interessantes Angebot der Aussiedlerseelsorge geben:

Auf dem Markt der Möglichkeiten die Ausstellung „Das Russlanddeutsche Haus“, sowie eine Veranstaltungsreihe und ein Gottesdienst.

Frau Abendroth hat im Oktober 2009 eine Studienreise nach Kasachstan und Kirgisien unternommen und kann in die Gemeinden zu einem Diavortrag eingeladen werden (benötigt wird ein Beamer und jemand, der sich damit auskennt).

Im Lauf des Jahres werden einige „Offene Trauerabende“ angeboten, zu denen auch Aussiedlerinnen eingeladen werden.

Zu Glaubens- und Taufkursen kommt Frau Abendroth auch in die Gemeinden bzw. zu den Interessenten – auf Anfrage.

Aus dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt

Am 03. März 2010 wird im Joseph Cardijn Haus in Vöhringen eine Allianz für den freien Sonntag gegründet. Diese breite Allianz aus Vertretern der kirchlichen Dekanate, der Gewerkschaften Verdi, IG Metall und des DGB, sowie von Ehe- und Familienseelsorge, Christlicher Arbeiterjugend, Katholischer Arbeitnehmerbewegung, Betriebsseelsorge und des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt, will der schleichenden Aushöhlung der Sonntagsruhe entgegenwirken und sich für den gemeinsamen freien Sonntag und das freie Wochenende einsetzen.

Die Gründung der Allianz ist ein symbolischer Akt und hat den Sinn, in der Region schneller gemeinsam auf Angriffe auf den Sonntag reagieren zu können und ein Problembewusstsein herzustellen.

Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, diesem Bündnis für den freien Sonntag beizutreten.

Baumaßnahmen

Größere neue Baumaßnahmen wurden seit der letzten Synode nicht angegangen. Bei den in der Herbstsynode angesprochenen Baumaßnahmen hat sich über den Winter nicht viel verändert.

Bildungswerk

Zunächst eine erfreuliche Nachricht: nach jahrelangem Überlegen und vielen Verhandlungen mit verschiedenen Gremien ist die neue Satzung des EBW am 4. Dezember 2009 beim Registergericht in Memmingen eingetragen worden. Der offizielle Name lautet jetzt:

Evang. Bildungswerk Neu-Ulm in den Landkreisen Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Weniger erfreulich ist, dass diese Satzung bis Ende 2010 wieder geändert werden muss. Grund ist ein vom Finanzamt geforderter Passus, der die Gemeinnützigkeit betrifft.

Zur inhaltlichen Arbeit:

Die Vöhringer Abende des EBW und weitere Vortragsveranstaltungen stehen nach wie vor im Zentrum der Arbeit und werden gut besucht.

Der Glaubenskurs "Gottesdienst leben" wird zurzeit mit 12 sehr interessierten und engagierten Teilnehmenden in Dillingen durchgeführt. Leitend tätig sind dabei der Theol.-Päd. Leiter Pfarrer. Sperber, die Vorsitzende Frau Hägele und die Rel. Päd. Praktikantin Frau Pinsenschaum.

"Rückenwind", die Fortbildung für Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, wird weiterhin angeboten: Die nächsten Termine sind:

Sa 06.03.2010, 9.00 - 16.00 Uhr in Gundelfingen
mit Pfrin. Eberhardt, Herrn Kühn und Herrn Teuffel

Sa 17.04.2010, 9.00 - 16.00 Uhr in Vöhringen
mit Pfr. Borchardt, Herrn Kühn und Herrn Teuffel

Anmeldungen sind noch möglich, für Gundelfingen nur noch heute,
Anmeldeformulare liegen aus.

Für 23. bis 27. Juni 2010 ist eine **Studien- und Begegnungsreise** zu verschiedenen Luther-Stätten geplant. Näheres dazu finden Sie schon im alten Programmheft, aber auch im neuen, das in den nächsten Tagen erscheinen wird. Veranstalter ist das EBW, die Leitung hat Pfarrer Ernst Sperber.

Für Februar 2011 steht eine **Israel-Reise** auf dem Programm. Informationen gibt es auch im neuen Programmheft. Veranstalter ist das EBW, die Leitung hat Pfarrer Ernst Sperber.

Dekanatsjugend

Obwohl Frau Näpflein von Dillingen aus die Geschäftsführung der Dekanatsjugend in Neu-Ulm vertreten musste, gibt es doch sehr interessante Angebote:

Grundkurs Jugendleiter

24 Jugendliche aus 12 Gemeinden wurden beim Grundkurs ausgebildet.

Frühjahrskonvent 12. – 14. März 2010

Thema: „*Virtual Life meets Reality*“

Die technische Entwicklung macht jeden Tag neue Schritte nach vorne. Jeder kennt es, jeder merkt es, jeder erlebt es, manche leben es...

Die technische Entwicklung wird oft im Alltag genutzt. Jeder tut es, viele angemessen, manche gar nicht, wenige zu viel.

Bei dem Frühjahrskonvent soll die Nutzung der Technik kritisch diskutiert werden und ein angemessener Umgang gesucht werden, auch und gerade im Hinblick auf den Umgang mit Gruppen.

Jugendgottesdienst "drive and pray"

Am 19. März 2010 findet in Dillingen ein Jugendgottesdienst zum Thema "drive and pray" statt. Der Jugendgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.

Ein Shuttlebus fährt die einzelnen Gemeinden in der Ostregion an.

Jahresprogramm 2010

Freizeiten und Veranstaltungen sind ein wichtiger Teil der Evangelischen Jugend auf Dekanatebene. Jedes Jahr fahren zahlreiche Kinder und Jugendliche mit der Dekanatsjugend in den Urlaub oder nehmen an Tagesveranstaltungen teil.

Datum:	Titel:	Veranstalter:
12.–14.03.2010	Frühjahrskonvent 2010	<u>Leitender Kreis</u>
19.03.2010	Jugendgottesdienst "drive and pray"	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen

26.03.2010	ökumenischer Jugendkreuzweg	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen
12.–16.05.2010	Fahrt zum 2. ökumenischen Kirchentag	Evangelisches Jugendwerk Dillingen/Neu-Ulm
21.–25.05.2010	Pfingstzeltlager	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen
02.–14.08.2010	Teeniefreizeit am Brombachsee	Evangelisches Jugendwerk Dillingen/Neu-Ulm
03.–15.08.2010	Jugendfreizeit Finnland	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen
15.–27.08.2010	Segelfreizeit Ijseelmeer	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen
24.–25.09.2010	Church-Night	Evangelisches Jugendwerk Dillingen/Neu-Ulm
15.–17.10.2010	Herbstkonvent 2010	<u>Leitender Kreis</u>
19.11.2010	Nacht der 1000 Lichter	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen
27.–28.11.2010	Komm, spiel mit! 2010	Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen

Homepage: www.evangelische-jugend.info

Diakonisches Werk

SPZ Illertissen

Das Diakonische Werk erhielt im Juni 2009 den Zuschlag für ein sozialpsychiatrisches Zentrum in Illertissen. In diesem Zentrum sind beinhaltet: 9 Plätze für eine Tagesstätte für psychisch kranke Menschen und die Büros von betreutem Einzelwohnen, Suchtberatung, Drogenstreetwork. Außerdem wird dieses sozialpsychiatrische Zentrum die Caritas mit ihrem sozialpsychiatrischen Dienst und das Bezirkskrankenhaus Günzburg mit einer Außensprechstunde beinhalten.

Ende November 2009 wurden Räumlichkeiten gegenüber vom Krankenhaus in Illertissen gefunden (Robert-Koch-Straße), der Mietvertrag wurde im Dezember 2009 geschlossen und seit dem 01.01.2010 läuft die Inbetriebnahme.

Der erste Tagesstättengast ist schon da gewesen und die ersten Büros werden derzeit bezogen. Die offizielle Eröffnung findet im Juni oder Juli 2010 statt, wenn das Leben im Haus begonnen hat und die Tage etwas wärmer werden.

Herberge am Heiligen Abend

Am 24. Dezember 2009 fand wieder die Herberge am Heiligen Abend statt. Dieses Mal stellte uns Herr Riedmüller vom Barfüßer in Neu-Ulm seine Gaststätte zur Verfügung. Die Herberge lief in diesen wunderschönen und großzügigen Räumlichkeiten zur großen Zufriedenheit aller sehr entspannt und harmonisch.

Nuiselheim

Ab dem 01. Mai 2010 übernimmt das Diakonische Werk Neu-Ulm mit seiner ursprünglich erarbeiteten Konzeption die Arbeit im Nuiselheim (Obdachlosenunterkunft der Stadt Neu-Ulm). Diese Arbeit hat zum Ziel, Menschen schnellstmöglich zu reintegrieren und zu helfen, das Obdachlosenasyl schnell wieder verlassen zu können. Dazu gehören auch weitere Existenzsicherungsmaßnahmen.

Drop Inn

Trotz angespannter Wirtschaftslage wird ein Gesamtkonzept zwischen Senden, Vöhringen und Illertissen für den Bereich Drogenstreetwork erstellt, das von den drei Städten angefordert und finanziert wird.

Außerdem finanziert der Bezirk Schwaben zukünftig eine weitere volle Stelle.

Frauenarbeit

20 Jahre Dekanatsfrauenbeauftragte im Dekanat Neu-Ulm (19 Jahre Dekanatsfrauenteam)

Im Sommer 1989 wurden in Leipheim bei einem Dekanatsfrauennachmittag unter der Leitung von Rosemarie Diegritz die ersten Dekanatsdelegierten gewählt, und das waren Christel Balser und Dorothee Rabenstein.

Diese ganz und gar ehrenamtlich tätigen Frauen haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine wirklich bewundernswerte Arbeit geleistet und interessante und oftmals brandaktuelle Themen auf die Tagesordnung gesetzt. Sie haben für die Entwicklung von Frauen in ihrem Selbstwertgefühl und in ihrem Glauben einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet. Wer sich in unserem Dekanatsbezirk umsieht, findet viele Spuren dieser Arbeit, findet viele mutige und kommunikative Frauen, die in der Kirche ganz selbstverständlich Verantwortung übernommen haben.

An dieser Stelle nenne ich einige der Aktivitäten und Themen der letzten 20 Jahre:

- Bekanntmachen dieses Ehrenamtes und des Arbeitsbereichs Frauen in der Kirche > Grußworte, Gemeindebriefartikel, Besuche in den Frauenkreisen
- Organisation von Fortbildung für Leitungsteams von Krabbelgruppen
- Dekanatsfrauenabende: „Fremde in unserer Heimat“ (1990), „Wer wirft den ersten Stein“ (Rosenheimer Erklärung) (1991)
- Grete Mehl gründet 1991 das **Dekanatsfrauenteam**
- 1992 erster Dekanatsfrauentag „Wendzeiten im Leben einer Frau“, Dillingen
- 1993 Auftritt bei der Landessynode zum Ehrenamt; Dekanatsfrauentag zur Delegiertenwahl: „Wenn Frauen sich trauen“ Günzburg
- 1994 Dekanatsfrauentag „Am Hof der Königin von Saba“, Neu-Ulm
- 1995 Dekanatsfrauentag „Die Angst, etwas zu versäumen“, Leipheim
- 1996 Dekanatsfrauentag „Frauenarbeit bewegt die Welt“, Neu-Ulm
- 1997 Dekanatsfrauennachmittage mit Wahl der Frauenbeauftragten: „Wenn eine alleine träumt“ (Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm)
- 1998 Dekanatsfrauentag „Mit Miriam durchs Schilfmeer“, Vöhringen
- 1999 Dekanatsfrauentag „Spieglein, Spieglein an der Wand – Konkurrenz unter Frauen“, Leipheim
- 2000 Dekanatsfrauentag „Frauenleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Träume nicht dein Leben, lebe deine Träume“, Dillingen
- 2001 10.02. Wahl der Frauenbeauftragten, Günzburg
Dekanatsfrauentag „Familie kann auch anders aussehen – Lebensformen in unserer Zeit“, Neu-Ulm
- 2002 Dekanatsfrauentag „Was die Welt im Innersten zusammenhält – ehrenamtliche Arbeit von Frauen“, Vöhringen
- 2003 Dekanatsfrauentag „Lydia: Geschäftsfrau – Gastgeberin – Gemeindeleiterin“, Bächingen
- 2004 Dekanatsfrauentag „Zeit für mich - Zeit für dich - Zeit für Gott“, Günzburg
- 2005 Dekanatsfrauentag „Achtsam das Leben leben“, Illertissen
- 2006 Dekanatsfrauentag „Frauen glauben vielfältig“, Neu-Ulm
- 2007 10. 02. Wahl der Dekanatsfrauenbeauftragten, Günzburg
- 2007 Dekanatsfrauentag „Engel, Heiliger Geist und Co“, Bächingen
- 2008 Dekanatsfrauentag „Lebensspuren – Lebenswege – Frauen erzählen“, Senden
- 2009 Dekanatsfrauentag „Rituale im Leben“, Thannhausen

- 2010 geplant: „*Altern – eine Lebensaufgabe*“, 13.11. Vöhringen
Bei den Frauentagen wird regelmäßig ein Infoteil zur Gleichstellungsarbeit der *fgs* geboten.

Frauengottesdienste, Dekadegottesdienste, Laetaregottesdienste.

Die Dekanatsfrauentage waren von Anfang an mit einem abschließenden Gottesdienst verbunden, der oft in meditativer Form im Versammlungsraum gestaltet wurde. Dabei wurde manchmal ein Agapemahl gefeiert; seit 2002 hält Frau Abendroth regelmäßig eine Abendmahlsfeier.

Zusätzlich gab es seit 1995 **Frauengottesdienste** nach Vorlagen zur **Frauendekade**, später zur **Gewalt-Dekade**, die anfangs in Günzburg gefeiert wurden; ab 1997 ging man in die Regionen, zunächst nach Dillingen. Dann wurden die Frauengottesdienste in verschiedenen Gemeinden durchgeführt, mit Teams, die sich aus einer Frauenbeauftragten, dem örtlichen Pfarrer bzw. der Pfarrerin und Gemeindemitgliedern zusammensetzten (z.B. Ichenhausen, Elchingen, Thannhausen, Leipheim).

In der Ostregion wurde der **Dekadegottesdienst** ab 2001 im August als abendlicher Hauptgottesdienst für die ganze Region gehalten; er „wandert“ in den dortigen Gemeinden. (**Regionalgottesdienst**, inzwischen nicht mehr als Dekade-Gottesdienst).

Seit 2005 arbeitet die Fachstelle für Frauenarbeit des Frauenwerks Stein jedes Jahr einen **Gottesdienst zum Frauentag Lätare** aus, der für die ganze Gemeinde gedacht ist. Diese Arbeitshilfe erhält jedes Pfarramt. Die Frauenbeauftragten haben 2008 und 2009 den jeweiligen Gottesdienst in drei Gemeinden des Dekanats gehalten; 2010 sind zwei Gottesdienste vom Team vorgesehen. Das Dekanatsfrauenteam freut sich, dass der Lätaregottesdienst in Lauingen inzwischen ohne seine Mitwirkung stattfindet und möchte viele Gemeinden dazu ermutigen, es genauso zu machen.

Ökumenische (interreligiöse) Frauenfrühstücke in der Ostregion

Seit 2001 gibt es 3-mal jährlich ein ökumenisches Frauenfrühstück, zu dem auch muslimische Frauen von Anfang an eingeladen worden sind. Im Juni 2009 wurde das 25. Frauenfrühstück gefeiert.

1. Frühstück: Frauenleben sind vielfältig – Du und ich – was unterscheidet, was verbindet uns? Gemeinsames Frühstück muslimischer und christlicher Frauen. (am 22.09.2001)
2. Die Würde der Frau ist unantastbar. Frauenhandel in Bayern
3. Gabriele Münter – Ein Frauenporträt der Malerin aus Murnau
4. Einladung zum Besuch der Moschee
5. „So lebt der Mensch“ ein Dokumentarfilm von Gerlinde Böhm
6. Frausein in der Lebensmitte – Von loslassen und sich selber finden
7. Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich tanze – Frauentänze
8. Affidamento – „Am Mehr der anderen wachsen“
9. Barrieren abbauen – christliche und muslimische Frauen sprechen über ihren Glauben
10. Herbstimpressionen – wir stellen einen Tischschmuck her und hören besinnliche Texte
11. Kennen Sie Mohameds Frauen?
12. Fair frühstücken – mit Genuss und gutem Gewissen,
13. Nein zur Gewalt an Frauen und Kindern. Bericht aus der Arbeit des Frauenhauses
14. Das Frauen-Gedenk-Labyrinth
15. Krankheit als Begleiter „Ich bin in meiner Krankheit zu Hause“
16. Unser Leben zwischen Angst und Vertrauen
17. Frauenmärchen - Märchen und Frauentänze
18. So glaube ich – wie glaubst du? Muslime in Deutschland – miteinander leben

Kontakte

Die Dekanatsfrauenbeauftragten (DFs) haben regelmäßigen Kontakt zur Frauengleichstellungsstelle der ELKB. Sie treffen sich einmal im Jahr mit den anderen DFs des Kirchenkreises und einmal mit DFs aus der ganzen Landeskirche.

Kontakte wurden gepflegt zu:

Kontaktfrauen und **Frauenbeauftragten des Kirchenvorstands** aus den Gemeinden; **Frauenkreis-Leiterinnen**. Ab 1995 verschiedene Angebote zu Austausch und Fortbildung; nach einigen Malen wegen zu geringer Beteiligung eingestellt; zuletzt 2006 regionale Fortbildung für Frauenkreis-Leitung durch Fachstelle für Frauenarbeit.

Kontakt zur **Gleichstellungsstelle des Landratsamts** Neu-Ulm

1998 Beteiligung an der Informationsbörse für Frauen in NU

2001 Beteiligung an der Informationsbörse für Frauen in Vöhringen

Beiträge bei Verabschiedung der Dekane und Einführung der Dekanin, Beitrag beim Bischofsbesuch

(An dieser Stelle werden die geladenen ehemaligen und amtierenden Frauenbeauftragten nach vorne gebeten, vorgestellt und mit einem kleinen Geschenk geehrt).

Homepage:

Nachdem viele Jahre hindurch Pfarrer im Schuldienst Thomas Robisch unsere Dekanatshomepage gepflegt hatte, hat nun der Öffentlichkeitsbeauftragte des Dekanates Pfarrer Andreas Erstling eine neue Homepage erstellt und wird sie auch auf Stand halten. Jede Kirchengemeinde ist mit dieser Homepage verlinkt und kann so angeklickt werden. Noch ist nicht alles fertig, aber schon viel zu entdecken. Herzlichen Dank!

www.dekanat-nu.de

Dekanat Kirchengemeinden Arbeitsfelder Termine Download Kontakt Links Impressum Pfarrkapitel

Evang.-Luth. Dekanat Neu-Ulm

Ulmer Winkel, Region Iller, Region Günzburg, Region Ost



**EVANG.
LUTH.
KIRCHE**

- [Karte](#)
- [Dekanatsausschuss](#)
- [Dekanatssynode](#)
- [Beauftragte](#)
- [Entstehung](#)



Neu-Ulm Petruskirche

← Lösung vom 23.02.2010 →

Trachte nicht nach Bösem gegen deinen Nächsten, der arglos bei dir wohnt.

[Sprüche 3,29](#)

Die Liebe verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre.

[1.Korinther 13,5](#)

Hier entsteht der neue Internetauftritt des Evang.-Luth. Dekanates Neu-Ulm



Veranstaltungshöhepunkte aus dem Dekanat:

Sa, 27.2. 09 Uhr	DEKANATSSYNODE , Frühjahrstagung des Leitungsgremiums unseres Dekanats Petrusaal Neu-Ulm (Dekanat Neu-Ulm)
Sa, 6.3. 09 Uhr	RÜCKENWIND , Halbzeit im Kirchenvorstand Evangelische Kirche Gundelfingen (Dekanat Neu-Ulm)
Sa, 6.3. 20 Uhr	ASU WERD DES NIX , Liedermacherkonzert mit Wolfgang Buck Zum guten Hirten (Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenhorn)
Fr, 12.3. 16 Uhr	KINDERKONZERT MIT UWE LAL , Kinderkonzert zum zehnjährigen Bestehen des Evang. Montessori-Kinderhauses Grundschule-Süd (Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenhorn)

Kirchenmusik Region Nord

Johanna Larch (50% Leipheim, 25% Dekanat)

Inhalt:

I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

- Organistendienst
- Kantorei
- Posaunenchor
- Kinderchor
- Konzerte

II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

- Orgelunterricht
- Leitung des Dekanatsposaunenchores
- Kirchenmusikkonvent

Zu I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

Organistendienst

Sie spielt regelmäßig bei Gottesdiensten, Andachten und Kasualien die Orgel in der Kirchengemeinde Leipheim. Die Orgel bedarf einer gründlichen Überholung/teilweisen Erneuerung, dies soll im Zuge der Renovierung der St. Veitskirche geschehen.

Kantorei

Die Kantorei gestaltet jährlich die zwei "Stunden der Kirchenmusik" mit größeren Werken. In diesem Jahr möchte sie sich – in Kooperation mit dem ev. Kirchenchor Günzburg – an das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens heran wagen, das am 1. Advent aufgeführt wird.

Posaunenchor

Der Posaunenchor ist bei vielen Gottesdiensten, Ständchen und anderen Anlässen in der Gemeinde präsent. Auch ist diese Gruppe bei den "Stunden der Kirchenmusik" beteiligt. Regelmäßig werden auch reine Posaunenchorkonzerte gegeben.

Kinderchor

Der Kinderchor ist – trotz der immer noch recht geringen Anzahl von Kindern – eine verlässliche und stabile Gruppe. Am Gemeindefestgottesdienst im Juni soll das etwas umfangreichere Musical "Ruth" aufgeführt werden.

Konzerte

Die Broschüre "Kirchenmusik in Leipheim 2010" ist fertig. Bitte, nehmen Sie Exemplare davon mit und schauen, dass sie in den Gemeinden ausgelegt werden.

Zu II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Orgelunterricht

Inzwischen unterrichtet Frau Larch sechs Orgelschüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Haunsheim und Burgau. Eine weitere Person aus Gundelfingen interessiert sich für die Ablegung der C-Prüfung.

Leitung des Dekanatposaunenchores

Regelmäßig am Anfang des Jahres findet eine Besprechung der Posaunenchorleiter statt. In diesem Jahr ist die Mitwirkung bei den Dekanatsynoden geplant, sowie im Oktober eine Blärschulung mit Landesposaunenwart Volker Hemedinger.

Kirchenmusikkonvent

Der geplante Konvent für nebenamtliche Kirchenmusiker/innen im vergangenen Dezember musste leider mangels Beteiligung abgesagt werden.

Region Süd

Kirchenmusikdirektor Wolfgang Gütinger (75% Petrus, 25% Dekanat)

Schüler

Zahl der Schüler: 6

Unterricht wird / wurde erteilt in

- Neu-Ulm-Petrus / 5 Schüler

(aus verschiedenen Gemeinden, z.B. Ludwigsfeld – passt vom Stundenplan besser, daher so viele Schüler in Petrus)

- Reutti / 1 Schüler

Im vergangenen Jahr ist Herr Gütinger über die gewünschte Zahl von 125 Orgelstunden gekommen.

Nachwuchslage

Der Schwerpunkt der Schülerschaft ist dem Schüleralter entwachsen. Mit zwei Ausnahmen sind alle älter als 20. Diese meine Idee und Hoffnung scheint langsam aufzugehen.

Dennoch ergeht erneut unsere Bitte: Werden Sie aktiv bei der Suche nach neuen Orgelschülern! Denken Sie auch an die Altersgruppe, die inzwischen ortsansässig geworden ist. Viele hatten doch mal Klavierunterricht, ein guter Grundstock um jetzt mit Orgel anzufangen.

Herr Güttinger wird nicht müde zu betonen, dass Orgelspielen Spass macht und dem Älterwerden vorbeugt, ein Supertraining für Hände, Beine und Gehirn!

Konvent

Jährlicher Konvent am letzten Samstag im Juni für den Dekanatsbezirk Neu-Ulm-Süd

An der Festlegung auf diesen Termin - letzter Samstag im Juni - (2010 ist es also der 26. Juni) hat sich nichts geändert.

Der Besuch wurde durch die kürzeren Wege im kirchenmusikalischen Bereich besser - relativ gesehen. Eingeladen sind Organisten, Chorleiter, Posaunenchor-, Kinderchor-, Jugendchor-, Gospelchorleiter oder was es noch an Leitern von musikalischen Gruppen in Ihrer Gemeinde gibt.

Das Thema: „Die Orgeln im Illertal“ stieß auf guten Zuspruch, zumal kurzfristig noch ein Besuch einer Orgelbauwerkstatt in Illertissen ins Programm aufgenommen werden konnte.

So wollte man bei dem Themenkreis bleiben und beabsichtigt „2010 die Orgeln im Mindertal“ zu besuchen.

Solideo

Wenn Sie nach Veranstaltungen suchen, vornehmlich natürlich Konzerte, aber auch besondere Gottesdienste, sei auch an die musikalische Homepage der Landeskirche erinnert, www.solideo.de. Da können Sie schnell nachschauen, welche Veranstaltungen in Ihrer Nähe stattfinden.

Klinikseelsorge Günzburg

Auftaktveranstaltung „Woche für das Leben“ im BKH Günzburg am Freitag, den 16. April 2010 um 16.30 Uhr mit dem Thema „Depression – Herausforderung der Gesellschaft.“

Auf der Bühne werden zu sehen und zu hören sein: Betroffene, Therapeuten, Pflegekräfte, Ärzte und Seelsorger.

Die Patientenbühne wird eine Seelenkollage zum Thema aufführen.

Nach einem Imbiss und Gesprächen, bei denen auch Gelegenheit besteht, eine Kunstausstellung mit Werken von Depressiven anzusehen, findet ein ökum. Gottesdienst mit Regionalbischof Michael Grabow und Bischof Walter Mixa statt.

Landessynode

Bei der nächsten Frühjahrssynode in Weiden wird die neue Landesstellenplanung beschlossen. Ich glaube, ich verspreche nicht zuviel, wenn ich für unseren Dekanatsbezirk jetzt schon eine volle weitere Dekanatsjugendleiterstelle in Aussicht stelle. Nach dem Beschluss der Landessynode im März hat der Dekanatsausschuss Zeit, sich mit dem zugeteilten Stellenkontingent zu befassen und im Falle weiterer zu verteiler Stellenanteile bis Ende des Jahres 2010 Vorschläge zu erarbeiten. Es gibt bayernweit eine Kürzungsvorgabe von 5 % für alle Stellenkontingente. Aber in Neu-Ulm wurden ja bei der letzten Revision der Landesstellenplanung Stellen gesperrt, was dieses Mal nicht geschieht.

Frühjahr 2010	21. - 25. März 2010	Weiden	5. Tagung der Synodalperiode 2008-2014
Herbst 2010	21. - 25. November 2010	Neu-Ulm	6. Tagung der Synodalperiode 2008-2014
Frühjahr 2011	3. - 8. April 2011	München	7. Tagung der Synodalperiode 2008-2014
Herbst 2011	20. - 24. November 2011	Rosenheim	8. Tagung der Synodalperiode 2008-2014
Frühjahr 2012	18. - 22. März 2012	(Ort noch nicht bestimmt)	9. Tagung der Synodalperiode 2008-2014

Missionsarbeitskreis

Bericht aus dem Arbeitskreis Mission im Dekanat Neu-Ulm

Der AKM hat sich zuletzt am 17. November 2009 getroffen. Die nächste Sitzung wird turnusgemäß am 2. März 2010 stattfinden.

Das Dekanat Neu-Ulm hat noch keinen neuen Dekanatsmissionspfarrer. Herr Pfarrer Manfred Kurth, Mitarbeiter bei Mission EineWelt, Regionalstelle Süd und verantwortlich für die Partnerschaften in Südbayern, begleitet den AKM weiterhin. Die Geschäftsführung (Vorbereitung der Sitzungen, Ausführung der Beschlüsse, Brief- und Telefonkontakte zu den Partnern in Asaroka und Kontakte zu Mission EineWelt sowie Protokollführung) liegt auch weiterhin bei der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission, Frau Birgit Jaeger-Brox.

Unmittelbar vor der letzten Dekanatsynode am 20. November 2009 hat der Dekanatsausschuss dem Antrag des AKM zugestimmt, eine 4-köpfige Besuchergruppe aus Asaroka für Juli 2011 in das Dekanat Neu-Ulm einzuladen.

Die offizielle Einladung des Dekanats Neu-Ulm wurde inzwischen an die Partner in Asaroka geschickt. Sie soll zu deren Dekanatsynode vom 14. – 19. März 2010 in Asaroka vorliegen.

Auch 2009 wurde wieder jeweils ein Weihnachtsbrief an jeden Parish im Partnerdekanat Asaroka geschickt.

Ein Gottesdienstvorschlag zur Feier des Partnerschaftssonntags 2010 wird derzeit vorbereitet. Am 6. Januar 2010 traf sich Herr Pfr. Albrecht Fitterer-Pfeiffer im Anschluss an den Epiphaniagottesdienst mit dem Vorbereitungsteam des AKM.

Vom 10. – 15. Januar 2010 tagte in Papua-Neuguinea die nationale Synode der ELC-PNG in Lae, auf dem Gelände des Martin Luther Seminars.

Am 14. Januar 2010 wurde der neue Bischof gewählt, nachdem Dr. Wesly Kigasung im Mai 2008 verstorben war.

Zum Headbishop wurde gewählt: Rev. Giegere Wenge,

2. Bischof: Zau Rapa (wie bisher),

Generalsekretär: Albert Tokave .

Die Partner in Asaroka sind mit dieser Wahl zufrieden. Aus ihrer Sicht wurde der geeignetste Kandidat gewählt.

Am 17. Januar 2010 wurden Herr Pfr. Thomas Hellfrisch als neuer Distriktmissionar für den Goroka-Distrikt und seine Frau Pfrin. Verena Fries als Missionarin für das Dekanat Asaroka in ihr neues Amt eingeführt.

In einem Brief vom 28. November 2009 bedanken sich die drei Studenten aus Asaroka am Martin Luther Seminar in Lae, PNG für den Zuschuss zu den Studiengebühren aus Neu-Ulm. Sie bitten auch um einen Laptop, da es nur wenige Computerarbeitsplätze am Seminar gibt.

Für 2010 hat der AKM wieder einen Zuschuss zu den Studiengebühren in Höhe von 250 Euro überwiesen. Über die Bereitstellung von Laptops muss noch beraten werden.

Vom 23. April bis 19. Mai 2010 findet anlässlich des 2. ÖKT in München das Poroman Projekt 2010 von Mission EineWelt statt. In diesem Rahmen haben fast alle Dekanate, die eine Partnerschaft mit einem Dekanat, einer Ausbildungsstätte oder einem Krankenhaus in PNG haben, einen oder mehrere Gäste eingeladen. Aus dem Partnerdekanat Asaroka wird der Jugendleiter Herr Moses Fumapa Karando nach Bayern kommen. Er wird vom 28. April bis 12. Mai 2010 im Dekanat Neu-Ulm zu Gast sein.

Begegnungen mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm sollen den Kontakt mit der Jugend in Asaroka ausbauen und vertiefen.

Frau Jaeger-Brox hat im Auftrag und in Absprache mit Frau Näpflein und der Jugend ein Besuchsprogramm zusammengestellt, das Herrn Karando einen Einblick in das Alltagsleben von Jugendlichen in Schule, Ausbildung und kirchlicher Jugendarbeit in unserem Dekanat geben soll. Auch die Jugendarbeit des Diakonischen Werkes, Drogenberatung und Aidshilfe stehen auf dem Programm.

Das Besuchsprogramm für Herrn Karando ist an der Stellwand im Tagungsraum ausgehängt. Für einzelne Veranstaltungen werden noch Übersetzer mit guten Englischkenntnissen gebraucht.

Der Begrüßungsgottesdienst für Herrn Karando mit anschließendem Empfang im Café Rostfrei der Evang. Jugend findet am Donnerstag, den 29. April 2010 um 19.00 Uhr in der Petruskirche statt. Herr Pfr. Dr. Jochen Teuffel wird für Herrn Karando übersetzen.

Am Sonntag, den 2. Mai 2010 wird Herr Karando in Pfuhl im Gottesdienst um 10.00 Uhr mitwirken, Herr Fitterer-Pfeiffer wird übersetzen, ebenso am Sonntag, den 9. Mai 2010 um 10.00 Uhr in der Johanneskirche in Burtenbach.

Am Montag, den 10. Mai 2010 wird Herr Karando im AKM über die Situation der Jugend in Papua-Neuguinea und die kirchliche Jugendarbeit im Partnerdekanat berichten. Zu diesem Termin im Evang. Gemeindehaus in Riedheim um 19.30 Uhr sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. In dieser Veranstaltung soll Herr Karando auch wieder aus unserem Dekanat verabschiedet werden.

Herr Karando und Frau Jaeger-Brox wurden vom ÖKT eingeladen, am 14. Mai 2010 an der Veranstaltung „Traumpartner gefunden – weltweite Partnerschaften gestalten“ im Zentrum EineWelt mitzuwirken.

Terminvorschau

- Die Herbstsynode findet am 19. November 2010 ab 18.00 Uhr in Günzburg statt.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserem Dekanatsbezirk. Bitte geben Sie meinen Dank bei passender Gelegenheit weiter. Insbesondere danke ich denen, die gegenwärtig eine Vakanz zu bewältigen haben: Die Pfarramtsführung in Elchingen wird von Senior Hartmut Babucke vertreten, die Kindergartenträgeraufgaben hat Pfarrer Stefan Reichenbacher übernommen, den Konfirmandenunterricht leitet Kathrin Rippert, den vakanten Vorsitz im Trägerverein des ökum. Altenheimes Haus Tobit hat Sigrun Rose inne.

In Offenhausen habe ich die Pfarramtsführung und auch die Aufgaben des Trägers des Kindergartens vertretungsweise übernommen. Den Konfirmandenunterricht und die Konfirmation erteilt noch Pfarrer Tobias Praetorius. Bei den Gottesdiensten und Kasualien wechseln sich die Pfarrer/Pfarrerinnen der Stadt Neu-Ulm ab.

An dieser Stelle sei eigens erwähnt, dass in einer Vakanz auch die Sekretärinnen eine besondere Verantwortung tragen und über das normale Maß gefordert werden. In Elchingen gilt mein besonderer Dank Frau Gerda Rettich, in Offenhausen Frau Gerda Wiedenmann. Die Kirchenvorstände müssen ebenfalls wesentlich mehr leisten.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich hier mit großer Gewissenhaftigkeit einbringen. Eigens erwähne ich an dieser Stelle auch unsere Ruheständler, die Prädikanten und Lektoren: In Elchingen gilt mein Dank dem Lektor Wolfgang Kreß und Pfarrer Günter Schreiber, in Offenhausen Lektor Walter Plaschko, Pfarrer Ernst Burmann und Pfarrer Dieter Zeile.

Nebenbei bemerkt hatten wir auch in Petrus mit dem halbjährigen Erziehungsurlaub von Pfarrer Jürgen Henrich eine Vertretungssituation, die gemeinsam gemeistert wurde.

Außerdem danke ich allen, die aus anderen Gründen außerordentliche Belastungen zu tragen haben oder hatten.

Vielen Dank!

Gabriele Burmann,
Dekanin